

FEHLENDE BUSHÄUSCHEN IN BUXTEHUDE

Am 16.2.2007 fand eine Überprüfung der Buxtehuder Bushaltestellen durch H.Moelle und H. Busselt statt. Ergebnis:

Überprüfte Stationen:	ca.100
Haltestellen ohne Häuschen:	ca. 43
Dringende Häuschen :	ca. 37
Davon im Stadtzentrum nötig:	ca. 9

Das ist für Buxtehude eine traurige Bilanz, die aufzeigt, für wie „wichtig“ die Stadtverwaltung den öffentlichen Personalverkehr einstuft !

Auf meine Nachfrage (noch ohne Zahlen zu kennen) während einer Bauausschuss-Sitzung am 23.1.2007 erhielt ich von H.Rönner die Antwort (inhaltlich zitiert): Die Werbeflächen an den Wartehäuschen seien nicht mehr so begehrt und von daher könne eine Verbesserung der Häuschen-Anzahl nicht mehr mit Vermietung der Flächen bezahlt werden. Sowas könne daher bis zu 4 Jahre dauern !

Nach Ermittlung des Bedarfes und Anfertigung eines Streckenplanes fragte ich im Bauausschuss vom 6.3.2007 nach.

H.Suttmann antwortete mir sinngemäß:

Die Stadt Buxtehude sei nicht für Bushäuschen zuständig, sondern der Landkreis. Der hätte aber 1. kein Geld und 2. seinen bisherigen Zuschuß von 75 % auf 25 % gesenkt. Er sähe für 2007 kein einziges neues Wartehäuschen.

Gerade die leitenden Stadtbeamten müssten ein großes Interesse an der Weiterentwicklung des öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV) haben. Eine Erhöhung der Fahrgastzahlen durch besseren Wetterschutz würde vielleicht auch zu weniger Zuschüssen und einer Umsatzverbesserung in der Innenstadt führen.

Haben Sie sich schon einmal (versehentlich) auf einen nassen Platz gesetzt?

Die BBG wird die Sache weiter verfolgen. Es ist z.B. nicht einzusehen, warum ein Wartehäuschen 5000 – 6000 € kosten muss. Wir wollen nur eine Schutzhütte !

Bei einem Gespräch am 12.7.07 mit H.Rönner wurde H.Moelle und mir bestätigt, dass die Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) wegen Finanznot nunmehr statt 75% nur noch 25% Verkehrsfördermittel genehmigt. Es seien aber ca.5000,- € pro Jahr für je 1 Wartehäuschen vorgesehen. Für 2007 sei in der Bebelstr. gerade eines fertig gestellt worden. Dafür werde aber leider ein Anderes (B73, gegenüber ALDAG's Gasthof) wieder abgerissen, weil der betr. Grundstücksbesitzer seine Fläche nicht länger der Stadt kostenlos überlassen wolle.

Wir haben also ca. einen 35-Jahresplan vor uns, bis die wichtigsten Haltestellen überdacht sind ! ---

Am 16.7.07 sprachen wir, diesmal auch mit H.Suttmann über obiges Thema.

Ergebnis: In ländlichen Gebieten würden Blockhütten ausreichen. Ca. 3000,- € pro Hütte. Die würden komplett fertig geliefert und unter'm Strich preiswerter als die von uns vorgeschlagenen Baumarkt-Gartenhütten (ca.1500,-) sein.

Auch könnten von den außerplanmäßigen Holzeinnahmen (dieses Jahr `zig Tonnen, wegen der einzigartigen Fällaktionen) keine Wartehäuschen beschafft werden.

Immerhin wurde unser Streckenplan mit fehlenden Häuschen zur Kenntnis genommen und kopiert. Eine Dringlichkeitsliste in Zusammenarbeit mit dem Fahrgastbeirat wurde angeregt.